

Blatt des NSB. - Wien

Schichten aus  
Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:  
Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. N 28.500  
Klappen 002, 263, 069



# Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 13. November 1940

Blumenstilleben - eine Wiener Spezialität  
=====

Das Malen von Blumenstilleben hat in Wien seit dem Ausgang des Barock eine ganz besondere Bedeutung gewonnen. Nicht nur als Bild für sich, sondern auch als Streumuster auf Erzeugnisse der Porzellanmanufaktur und als Begleiterscheinung der vornehmen Damenbildnisse, auf Miniaturen und Großbildern erwarb das Blumenstilleben allgemeine Beliebtheit. Das Städtische Museum konnte nun kürzlich eines der bedeutendsten dieser Blumenstilleben als kostbaren Zuwachs seinem Bestand einverleiben. Das Stück stammt von Josef Nigg, der von der Porzellanmalerei herkam. Seine Porzellanplatten mit großen Blumenstilleben sind sehr bekannt geworden, die Ölbilder sind selten und gehören zu den größten Kostbarkeiten der Alt-Wiener Blumenmalerei. Das von den Städtischen Sammlungen nunmehr erworbene Bild ist aus dem Jahr 1839 datiert und zählt zu den besten Bildern Niggs

ooo0ooo

Wieder Dunkelkonzerte  
=====

Das Stadtorchester Wiener Symphoniker nimmt am 15. November 1940 im Großen Konzerthausaal die im Vorjahr beliebt gewordenen Dunkelkonzerte wieder auf. Die Reihe von 5 Konzerten steht diesmal im Zeichen der 40-Jahrfeier der Orchestergründung. Am 15. November 1940 wird Mozarts "Regina coeli" unter Mitwirkung von Lea Piltti und des Wiener Staatsopernchores aufgeführt.

oooOooo

An die SchriftleitungenNicht zu veröffentlichen

Aus verkehrstechnischen Gründen werden die Schriftleitungen gebeten, ihre Berichterstatter zur Besichtigung des Klosterneuburger Weinmuseums am 14. November 1940 nicht, wie ursprünglich vereinbart wurde, um 8 Uhr 45 nach Nußdorf zum Gasthaus "Weiße Rose" zu senden, sondern pünktlich um 8 Uhr 30 Abfahrtsseite Franz Josefs-Bahnhof.

oooOooo